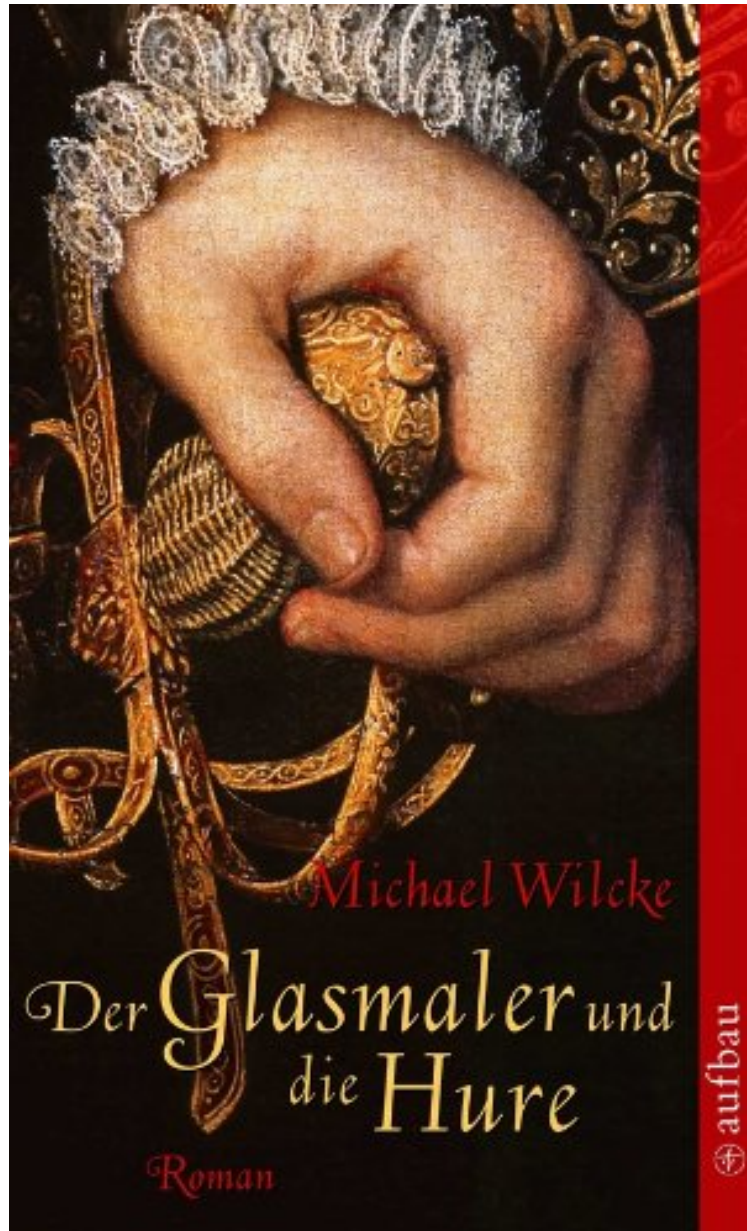


## Der Glasmaler und die Hure: Roman

Von Michael Wilcke

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #125158 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-21Erscheinungsdatum:  
2011-04-21File Name: B004Z0TUZM | File size: 20.Mb

**Von Michael Wilcke : Der Glasmaler und die Hure: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Glasmaler und die Hure: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen54 von 57 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schn zu lesen, aber auch ein bisschen Kritik...Von Griese, IlkaGrundstzlich liegt diesem Buch eine historisch gut

recherchierte, flssig und gut zu lesene Geschichte zugrunde. Der Leser kommt gut in die Geschichte um den Glasmaler Martin und seine Jugendliebe Thea, die sich mittlerweile als Hure verdingt, hinein und erfahrt interessante Details um den Sturm auf Magdeburg und entscheidende Schlachten im Dreissigjhrigen Krieg. Ausserdem wird das Leben zu dieser Zeit, besonders auch das Leben im Tross des schwedischen Heers, sehr gut und realistisch beschrieben. Und auch wenn die Szenen im Feldlazarett, wo Verwundeten bei lebendigem Leib und vollem Bewusstsein Gliedmaen abgesgt werden, gelegentlich nichts fr schwache Nerven sind, untersttzen sie den realistsichen Eindruck, den die Geschichte vermittelt. Kritisch ist aus meiner Sicht jedoch anzumerken, dass die Personen ein wenig blass und fablos bleiben, weshalb es mir gelegentlich schwerfiel, ihre Entscheidungen nachzuvollziehen. Beispielsweise konnte ich den Wandel Martins, der pltzlich erkennt, dass er seine Jugendliebe Thea doch noch liebt, nachdem er ihr vorab vielzhligen Beleidigungen an den Kopf geschmissen hat (und das obwohl sie ihm das Leben gerettet hat) nicht ganz nachvollziehen. Htte der Autor mehr Eindrcke in die Psyche der Personen gewhrt, wre mir das Verstndnis sicher leichter gefallen. Zudem empfand ich die Geschichte, auch wenn sie historisch gut recherchiert ist, etwas dnn: das Rachebedrfnis Martins an seinen Vettern fr den Tod seiner Frau reicht mir als Aufhnger nicht so ganz aus. Insgesamt verdient das Buch aber sicher 4 Sterne und liefert ein schnes, kurzweiliges Lesevergnngen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unspektakulr - einfach Durchschnitt Von Joah K. Wenn man zu jeder Zeit wei, was passieren wird, ist es einfach nicht spannend. Da kann man soviel Krieg und Brutalitt einbringen wie man will. Wie immer gleiches Schema, Gut gegen Bse, Gut gewinnt und wird glcklich bis ans Lebensende. Ich werde die Geschichte genauso schnell vergessen wie es durchgelesen war. Sorry, hatte einfach mehr erhofft angesichts der Bewertungen. 33 von 38 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltung fast in Bestform Von Ein Kunde Ich hatte dieses Buch gekauft, weil der Hintergrund des Dreissigjhrigen Krieges interessant klang. Die Story sowieso, und da flutscht man auch wunderbar hinein. Eine klare Sprache, nicht bertrieben getrimmt, eine Handvoll interessante Charaktere und ein sehr gut recherchierter (soweit ich das beurteilen kann) Hintergrund. Die Story hat keine Hnger und bleibt spannend bis zum Schluss. Kleinere Kritikpunkte: Wie schon hier angesprochen, geht Martins Wandel vom Thea-Genervten zum Thea-Liebenden zu flott. Vor allem, da er danach anscheinend stndig mit ihr poppen will. ;-) Der Glasmaler: Es gab irgendwie keinen rechten Aufhnger oder Grund, warum der Held ein Glasmaler ist. Die Katze: unrealistisch (und berflssig). Trotzdem war ich so gut unterhalten, dass es mir fnf Sterne wert ist.

Kurzbeschreibung Eine auergewhnliche Liebe im Dreissigjhrigen Krieg Das protestantische Magdeburg im Jahr 1631. Whrend die Truppen des Feldherrn Tilly die Stadt erstrmen, wird der Glasmaler Martin Fellingner berfallen und seine Frau gettet. Ausgerechnet sein eigener Vetter nutzt das Durcheinander in den Straen, um eine alte Rechnung zu begleichen. Thea, seine Jugendliebe, die sich als Hure verdingen mu, rettet Martin aus der brennenden Stadt, doch obwohl sie alles tut, ihn von seinen Plnen abzubringen, macht er sich daran, den Mrder seiner Frau zu finden. Spannend und exzellent recherchiert - eine Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der Religionskriege. Vom Autor des Romans "Hexentage". Kurzbeschreibung Eine auergewhnliche Liebe im Dreissigjhrigen Krieg Das protestantische Magdeburg im Jahr 1631. Whrend die Truppen des Feldherrn Tilly die Stadt erstrmen, wird der Glasmaler Martin Fellingner berfallen und seine Frau gettet. Ausgerechnet sein eigener Vetter nutzt das Durcheinander in den Straen, um eine alte Rechnung zu begleichen. Thea, seine Jugendliebe, die sich als Hure verdingen mu, rettet Martin aus der brennenden Stadt, doch obwohl sie alles tut, ihn von seinen Plnen abzubringen, macht er sich daran, den Mrder seiner Frau zu finden. Spannend und exzellent recherchiert - eine Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der Religionskriege. Vom Autor des Romans "Hexentage". ber den Autor und weitere Mitwirkende Michael Wilcke, Jahrgang 1970, lebt in der Nhe von Osnabrck und hat sich lange mit dem Hexenproze um die Apothekerin Anna Amelung beschftigt. Er arbeitet als Mediengestalter bei einer Zeitung. Bei Aufbau Taschenbuch liegen seine Romane Der Glasmaler und die Hure, Die Falken Gottes, Der Bund der Hexenkinder, Die Frau des Tuferknigs und Hexentage vor. Mehr zum Autor unter [www.michael-wilcke.com](http://www.michael-wilcke.com)